



Pressemitteilung

Oberstaufen, 29. Januar 2016

Schließung zum Quartalsende

BRK Schlossbergklinik Oberstaufen stellt Betrieb ein

Die BRK Schlossbergklinik Oberstaufen muss zum 31. März 2016 schließen. Trotz intensiver Verhandlungen mit anderen Klinikbetreibern konnte bis zum heutigen Tag kein Käufer für die wirtschaftlich angeschlagene Onkologische Rehabilitation gefunden werden. Die Frist bis Ende Januar hatte sich der Träger, die Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V., im vergangenen Dezember gesetzt. Von der Schließung sind 99 Mitarbeiter betroffen.

Über das Standort-Aus haben heute Nachmittag Geschäftsführer Thomas Pfeifer und die Klinikleitung bei einer Mitarbeiterversammlung informiert. „Wir bedauern sehr, dass die Gespräche mit den diversen Interessenten gescheitert sind. Da der Träger aber nicht mehr in der Lage ist, die jährlichen Verluste von rund drei Millionen Euro sowie die notwendigen Investitionen für Sanierungsarbeiten von elf Millionen Euro aufzubringen, sehen wir uns final zur Schließung am Quartalsende gezwungen“, erklärt Pfeifer. Die mangelnde Bereitschaft zur Investition seitens der Gebäude-Miteigentümer, die 40 Prozent Anteile halten, erschwere eine Aufrechterhaltung des Betriebs zusätzlich, erläutert Pfeifer. „Jetzt konzentrieren wir uns darauf, mit dem Betriebsrat einen Sozialplan für unsere Mitarbeiter aus Medizin, Pflege, Therapie, Service und Verwaltung zu vereinbaren.“

„Die Schließung des Hauses ist ein Schritt, der uns nicht leichtfällt“, betont Edith Dürr, Generaloberin der Schwesternschaft München. „Wir waren bei der Übernahme im Sommer 2012 zuversichtlich und haben alles daran gesetzt, die Klinik rentabel in die Zukunft zu führen. Nun ist ein Punkt erreicht, an dem wir einsehen müssen, dass wir trotz hoher Investitionen und des außerordentlichen Engagements der gesamten Belegschaft nicht gegen die schwierigen Rahmenbedingungen auf dem Reha-Markt ankommen.“

Was mit dem 13.200 Quadratmeter großen Klinikgebäude zum Quartalsende passieren wird, ist derzeit noch offen. „Es gibt ebenfalls Anfragen von Interessenten, die die Immobilie für andere geschäftliche Zwecke nutzen würden“, sagt Pfeifer. „Unser vorrangiges Ziel war bislang jedoch einen Käufer zu finden, der den Geschäftsbetrieb der Klinik fortführt und die Arbeitsplätze erhalten bleiben. Die Schwesternschaft wird nun die Verhandlungen mit den Immobilieninteressenten weiterführen.“

Patienten, die derzeit in der Schlossbergklinik in Behandlung sind, können ihre Rehabilitation bis zum Abschluss wie geplant fortsetzen.



Schwesternschaft München
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

BRK
SCHLOSSBERGKLINIK
OBERSTAUFEN

Über die BRK Schlossbergklinik Oberstaufen

Die BRK Schlossbergklinik Oberstaufen ist eine onkologische Rehabilitationsklinik mit 134 Betten, die ihren Schwerpunkt auf der Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumorerkrankungen hat. Im Juli 2012 übernahm die Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V. das Haus vom Helios-Konzern, das damals kurz vor der Schließung stand. Anfang 2015 wurde die Akutabteilung der Schlossbergklinik in die Rotkreuzklinik Lindenberg verlegt.

Die BRK Schlossbergklinik Oberstaufen gehört zur Gruppe der Kliniken der Schwesternschaft München und ist ein Tochterunternehmen der Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V. Zum Klinikverbund gehören die Rotkreuzklinik Lindenberg, das Rotkreuzklinikum München, die Rotkreuzklinik Würzburg sowie die Rotkreuzklinik Wertheim.

Pressekontakt

Monisha Das

Rotkreuzplatz 8

80634 München

Telefon: 089/1303-1611

Mobil: 0160/5 89 50 89

E-Mail: presse@swmbrk.de

www.schlossbergklinik-oberstaufen.de